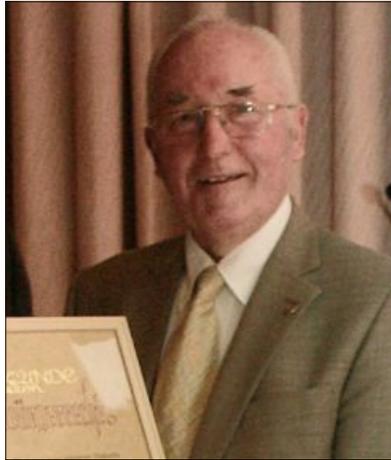


Ein „Meister“ seines Lebens

Mitterfelser Altbürgermeister und Ehrenbürger Werner Lang ist tot

Wer den Lebenslauf von Werner Lang betrachtet, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Mitterfels, kommt aus dem Staunen nicht heraus angesichts seiner Ämter, Aufgaben und ehrenamtlichen Verpflichtungen zum Wohl der Bürger in der Marktgemeinde. Lang war ein „Meister“ seines Lebens. Ruhig, aber bestimmt, ideenreich und vorausschauend setzte er sich für seine Heimatgemeinde ein. Nun ist er kurz vor Weihnachten im 83. Lebensjahr im Kreis seiner Familie gestorben.

Werner Lang war ein Mitterfelser. Hier geboren und mit einer Schwester im väterlichen Wagnerbetrieb aufgewachsen, absolvierte er nach der Ausbildung zum Wagner und Schreiner in Mitterfels und München seinen Wehrdienst in Koblenz. Danach eröffnete er als Schreinermeister in der Lindenstraße eine Schreinerei mit Schwerpunkt Treppenbau. 1960 erhielt er den Goldenen Meisterbrief. Schon Ende der 60er-Jahre begann sich Lang für Politik zu interessieren. Er gründete die Junge Union, wurde später Mitglied und Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes. 1972 setzte er sich als Mitglied im Marktgemeinderat und von 1978 bis 2002 als Erster Bürger-



Für seine Verdienste um die Marktgemeinde wurde Werner Lang die Ehrenbürgerwürde verliehen. Foto: erö

meister tatkräftig und vorausschauend für Mitterfels ein. Mit außerordentlicher Tatkraft und hohem Einsatz entwickelte er die Marktgemeinde zu einer attraktiven Wohngemeinde mit ausgezeichneter Infrastruktur.

Viele Maßnahmen hat Werner Lang in diesen 24 Jahren zusammen mit den Markträten auf den Weg gebracht. Diese waren ihm am wichtigsten: die Ansiedlung der Bruder-Konrad-Werkstätten, des BRK-Seniorenzentrums und des Ferienclubs, um nur einige zu nennen. In seine Amtszeit fallen auch

der Bau des Biomasseheizwerks, der Bau der Kläranlage und die Ortskernsanierung. Für seinen großen Einsatz wurde Werner Lang im Jahr 2012 das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Sänger und Violinist

Im Kreistag vertrat Werner Lang 35 Jahre lang ebenso zielstrebig die Interessen seiner Heimatgemeinde wie in den verschiedensten Zweckverbänden. Doch damit nicht genug: Fast 65 Jahre lang war Werner Lang Mitglied der FW Mitterfels. 16 Jahre hat er sich als Kommandant und sechs Jahre als Kreisbrandmeister für die Sicherheit der Bevölkerung eingesetzt.

Die Leidenschaft Langs galt der Musik: Er war Sänger, Violine- und Bassspieler, sang 35 Jahre bei der Liedertafel und im Kirchenchor mit und gründete 1980 eine eigene Blaskapelle. Im Juni fand der erste Auftritt statt. Zehn Jahre später holte Lang gegen so manchen Widerstand die Kreismusikschule nach Mitterfels, gründete einen Förderverein und wurde dessen Vorsitzender. 15 Jahre lang spielte er den Bass bei der Mitterfelser Stubnmusi und bis vor Kurzem im Salonorchester und bei der Bigband der Kreismusikschule mit.

Im Gründen war Werner Lang

sehr erfolgreich. 1995 rief er das Salonorchester ins Leben, gründete später den Burgtheaterverein und 2004 den Museumsverein zur Förderung des Burgmuseums mit den Sammlungen von Sepp Brembeck. Viele Veranstaltungen, Museumstage, Vorträge, Konzerte und Ausstellungen wurden unter seinem Vorsitz organisiert. Auch für die Anliegen des traditionellen Verkehrs- und Kulturvereins, wie Seminare und Festivals, hatte Werner Lang immer ein offenes Ohr. Als die 800-Jahr-Feier von Mitterfels anstand, schlug 1994 auch die Geburtsstunde des Arbeitskreises Heimatgeschichte Mitterfels.

Die Frau an seiner Seite

Seinen Lebensabend verbrachte Werner Lang gern auf dem Wenzlhof in Hörmannsberg, als Altersruhesitz mit Hund und Katze, als Treffpunkt für Familie und Freunde. In allen Jahren stand ihm Ehefrau Christa hilfreich zur Seite. Sie teilte mit Sohn Stefan, Schwiegertochter Klaudia und Tochter Christine Werner Langs Leidenschaft für Musik. Ebenso wie die Enkelkinder Anton, Lorenz, Mathilda und Zacharias.

Wir Mitterfelser vermissen ihn.

Elisabeth Röhn